



50  
Jahre

TSV Kelbachgrund e.V.  
Kleukheim

# Jubiläumstage

vom 20. Juli bis 23. Juli 2018



**Herzlich Willkommen**  
**aus nah und fern!**

**Wir wünschen Ihnen frohe Stunden,  
ein freudiges Wiedersehen unter Bekannten  
und sportlichen Erfolg beim Spiel.**

**Der Förderverein TSV Kelbachgrund Kleukheim e.V.**

## **Übersicht:**

**Grußworte**

**Vorgeschichte und Gründung**

Die Zeit vor dem TSV

Die Gründung am 13. November 1968

**Die ersten 25 Jahre – Jahre des Aufbaus (1968 – 1993)**

Mitgliederentwicklung

Bauliche Aktivitäten

Die sportliche Entwicklung

Fußball bei den Herren

Gymnastik bei den Damen/Senioren

**Totengedenken**

**Die zweiten 25 Jahre – Jahre der Konsolidierung und  
Veränderung**

Bauliche Aktivitäten

Das sportliche Geschehen

Fußballabteilung: Senioren, Junioren

Gymnastikabteilung: Damen, Kinder, Senioren

**TSV – Gesellschaftliche Bedeutung**

## **Der TSV im Jahre 2018**

**Die Vorstandschaft**

**Sport und Gemeinschaft**

**Zusammenhalt und Engagement**

**Ehrenmitglieder**

**Ehrungen und Auszeichnungen**

**Übungsleiter und Schiedsrichter**

## **TSV – Fakten und Zahlen**

**Mitglieder – Jubiläumsliste 50 Jahre Mitgliedschaft**

**Gewählte Vorstandsmitglieder seit Vereinsgründung**

**Trainer der Seniorenmannschaft seit 1968**

**Höhepunkte des Jubiläumsjahres 2018**

**Festprogramm**

### **Impressum**

Herausgeber: Förderverein TSV Kelbachgrund Kleukheim e. V.

Verantwortlich: Förderverein TSV Kelbachgrund Kleukheim e.V.

Druck: Buchdruckerei F.A. Streit, Inh. Franz Streit, Forchheim

Schutzgebühr: 5 Euro (für Jugendarbeit)

# Grußworte zum Jubiläum



## **Emmi Zeulner, Schirmherrin und MdB**

**Was mit 72 Gründungsmitgliedern begann, ist heute ein Verein, der stolze 533 Köpfe zählt: In den vergangenen 50 Jahren ist der TSV Kelbachgrund Kleukheim gewachsen und gediehen. Und damit das auch in Zukunft so bleibt, legt man hier großen Wert auf die Nachwuchsarbeit – aktuell sind 92 Vereinsmitglieder Kinder und Jugendliche.**

**Egal welches Alter, die Mitglieder und Ehrenamtlichen sind außerordentlich engagiert: Sie haben das Sportheim in Eigenleistung nicht nur erbaut und umgebaut – sondern betreiben es auch. Außerdem richtet der TSV Kelbachgrund in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen der Region viele verschiedene, teils überregionale Veranstaltungen aus. Legendar sind der Preisschafkopf oder der „Rocktober“, die der Verein komplett selbst auf die Beine stellt.**

**Das zeigt: Gemeinschaft und Sport gehören hier zusammen. Dieser ruht im TSV auf zwei Säulen: der Gymnastik- und der Fußballabteilung. Die Fußballer verfügen über zwei Rasenspielfelder und einen Trainingsplatz, zwei Plätze mit Fluchtlichtanlage. Nach dem Sport geht's dann in die Sauna zum Entspannen.**

**Ich gratuliere ganz herzlich zum Vereinsjubiläum und wünsche den Mitgliedern des TSV Kelbachgrund Kleukheim nur das Beste für die Zukunft! Nicht nur sportlichen Erfolg, sondern auch weiterhin so ein außergewöhnlich enges Gemeinschaftsgefüge.**

**Sie können stolz auf Ihren TSV sein! Ich freue mich sehr, dass ich für so einen Verein die Schirmherrschaft übernehmen darf.**

**Herzlichst, Ihre**

*Emmi Feulner*



## **Christian Meißner, Landrat**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,  
kürzt die öde Zeit,  
und er schützt uns durch Vereine,  
vor der Einsamkeit.“**

**Das Zitat von Joachim Ringelnatz bringt es auf den Punkt, was die Idealisten und Mitglieder des TSV Kelbachgrund Kleukheim seit fünf Jahrzehnten leisten. Seit 50 Jahren machen sie sich für den Sport stark, haben dabei viele Erfolge erzielt, die Dorfgemeinschaft gefördert und Geschichte geschrieben. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich Ihnen auch im Namen des Kreistags ganz herzlich.**

**Das 50-jährige Bestehen des TSV Kelbachgrund ist weit mehr als nur ein Vereinsjubiläum - es ist ein Ereignis, das unseren gesamten Landkreis angeht. Vereine wie des TSV Kelbachgrund sind nicht nur das Rückgrat des Sports, sondern auch der Gemeinschaft. Der TSV darf zu Recht für sich in Anspruch nehmen, ein wertvoller Mosaikstein in der Entwicklung der Region zu sein. Mit stolzen 533 Mitgliedern zählt der Kleukheimer Verein annähernd so viele Mitglieder wie das Dorf Einwohner. Fast ein Fünftel davon sind Kinder und Jugendliche – was wiederum zeigt, welche herausragende gesellschaftliche Bedeutung dem Verein zukommt.**

Mit großem Engagement, Fleiß und Idealismus hat der TSV Kelbachgrund sukzessive die Basis geschaffen, dass die Bürgerinnen und Bürger hier ihre Freizeit sportlich gestalten können: einen Trainings- und zwei Rasenplätze, ein Sportheim, das in Eigenregie bewirtschaftet wird und über Sauna sowie Fitness- und Kraftraum verfügt. Sein Vereinsleben baut mit der Gymnastik und der Fußballabteilung auf zwei Säulen und einer Vielzahl von Gruppen und Mannschaften auf. Er bietet somit für alle Altersschichten ein breites Spektrum, sich sportlich zu betätigen. Neben der Gesundheit fördert der TSV mit Veranstaltungen wie dem Rocktoberfest, dem Preisschafkopf und durch die Mitgestaltung des Faschings auch das Gemeinschaftsleben. Es geht hier um soziales Engagement, um Zusammenhalt und gemeinsame Erlebnisse. Es geht um Teamgeist und um Leidenschaft, sich für seine Heimat und für seinen Verein einzusetzen.

Allen Gründern, allen ehrenamtlichen Helfern, aber auch allen aktiven Sportlern, die in den letzten fünf Jahrzehnten für den Verein tätig waren und noch sind, gilt mein aufrichtiger Dank. Sie alle haben den Verein durch ihre Umsicht und ihren Fleiß zu dem gemacht, was er heute ist. Mein ganz besonderer Wunsch zum 50. Geburtstag ist, dass es immer wieder sportbegeisterte Idealisten im Landkreis Lichtenfels geben möge, die ein gutes Erbe verwalten und den Gründergeist vor Augen haben, neue Ziele anstreben, aber auch die an sie gerichteten Aufgaben lösen mögen.

Dem Verein und seinen Verantwortlichen wünsche ich deshalb, dass die Entwicklung in den kommenden Jahren genauso elanvoll und fortschrittlich weitergeht, wie dies in der Vergangenheit der Fall war.

**Ihr Christian Meißner**

Landrat des Landkreises Lichtenfels





**Bernhard Storath,  
Erster Bürgermeister der Marktgemeinde  
Ebensfeld**

Als Bürgermeister des Marktes Ebensfeld heiße ich Sie herzlich zum 50-jährigen Gründungsjubiläum im schönen Kelbachgrund in Kleukheim willkommen.

Wenn ein Sportverein auf 50 Jahre zurückblickt, heißt das immer auch schöne Erfolge, aber auch Niederlagen in Kauf zu nehmen. Das alles ist kein Problem, weil bei allem immer der Gemeinschaftssinn an erster Stelle stand und steht.

Ich bedanke mich ausdrücklich dafür, dass für Jung und Alt die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung geboten wird.

Ebenso gilt mein Dank und meine Anerkennung allen Verantwortlichen und sportbegeisterten Idealisten, die die Geschicke des TSV die letzten 50 Jahre in die Hand nahmen.

Zum Jubiläum gratuliere ich einem der größten Vereine in unserer schönen Heimat und wünsche dem TSV weiterhin sportlichen sowie wirtschaftlichen Erfolg und Gottes Segen für die Zukunft.

Allen Gästen wünsche ich frohe und unvergessliche Stunden beim TSV Kelbachgrund.

**Bernhard Storath**  
Erster Bürgermeister



**Hans-Peter Dentsch,  
Kreisvorsitzender des Bayerischen  
Landessportverbandes**

**Mit Stolz und Freude begeht in diesem Jahr der TSV sein erstes großes Jubiläum.**

**Mit Stolz, weil in den letzten 50 Jahren vieles, zum Teil auch unter schweren Bedingungen geleistet und auch so manche sportlichen Erfolge errungen wurden.**

**Mit Freude, weil der TSV zu einem wesentlichen Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens im Markt Ebensfeld geworden ist.**

**Diese Freude kommt auch durch die geplanten mehrtägigen Feierlichkeiten im gesellschaftlichen und sportlichen Bereich zum Ausdruck.**

**Im Namen des Bayerischen Landessportverbandes und persönlich gratuliere ich dem TSV Kelbachgrund e.V. zu diesem Jubiläum und bedanke mich bei allen Verantwortlichen im Verein, die in den letzten 50 Jahren mitgearbeitet haben, dass das heurige Jubiläum gefeiert werden kann.**

**Für die Zukunft wünsche ich dem TSV Kelbachgrund alles Gute, sportlichen Erfolg und erfolgreiche, harmonische Jubiläumstage.**

**Hans-Peter Dentsch**

**Kreisvorsitzender**



**Theo Voll,  
Ehrevorsitzender und Ehrenmitglied im TSV**

Werte Festgäste, liebe Freunde des TSV.

Unser TSV Kelbachgrund e.V. Kleukheim feiert in diesen Tagen seinen 50. Geburtstag.

Dazu darf ich ihm ganz herzlich beglückwünschen und gratulieren.

Mit großer Freude, gewissem Stolz aber auch mit Dankbarkeit dürfen wir auf 50 Jahre TSV-Geschichte Rückschau halten. 50 Jahre, die begleitet waren von vielen sportlichen Erfolgen, geselligen Veranstaltungen und schönen gemeinsamen Erlebnissen, aber auch von so manchen Enttäuschungen und Rückschlägen.

Als unser TSV am 13.11.1968 von 72 sportbegeisterten Männern, Frauen und Jugendlichen auf Initiative der Lehrerschaft der Verbandsschule Kelbachgrund gegründet wurde, war nicht zu erwarten, dass unser Jubilar eine so gute und rasante Entwicklung nehmen würde.

Begeisterung, Idealismus und unermüdliche Opferbereitschaft der Führungskräfte und der Mitglieder waren und sind Garanten für diese gute Entwicklung. Zeugnis von diesem hohen Gemeinschaftsgeist, dem Zusammenhalt und dem gemeinsamen Miteinander sind das intakte Vereinsleben und die gepflegten Sportanlagen mit dem schönen Sportheim.

So darf ich allen, die sich während dieser 50 Jahre für unseren TSV eingesetzt haben, Anerkennung, Respekt und Dank aussprechen. Dabei denke ich auch in dankbarer Erinnerung besonders an unsere verstorbenen Mitglieder, die sich oft über das normale Maß für ihren TSV eingesetzt haben.

**Mein Dank gilt ferner unserer Bundestagsabgeordneten Emmi Zeulner für die Übernahme der Schirmherrschaft und allen, die zum Gelingen des Jubiläumsfestes beitragen.**

**Dem TSV und allen, die sich ihm verbunden fühlen, wünsche ich weiterhin Zusammenhalt, viel Glück, sportliche Erfolge und viel Spaß und Freude beim Sport und eine gesegnete Zukunft.**

**Dem Jubelfest wünsche ich frohe und ungetrübte Festtage, den teilnehmenden Vereinen gegenseitiges Verstehen und allen Gästen viele frohe Stunden beim TSV.**

**Theo Voll**

**Ehrenvorstand TSV Kelbachgrund e.V. Kleukheim**

## **Grußwort des Vorstands des TSV Kelbachgrund e.V. Kleukheim**

Liebe Gäste, liebe Mitglieder,

zu den Feierlichkeiten anlässlich  
unseres 50-jährigen Jubiläums  
dürfen wir Sie im Namen der  
gesamten Vorstandschaft des  
TSV Kelbachgrund e.V.  
Kleukheim recht herzlich begrüßen.



Dass dieses Jubiläum – auch und besonders in diesem großen feierlichen Rahmen – gefeiert werden kann, ist wie nahezu alles in den vergangenen 50 Jahren dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitglieder, Freunde und Gönner zu verdanken.

Durch dieses beispielgebende Engagement ist nicht nur der Verein überhaupt erst entstanden, sondern auch in vielerlei Hinsicht über die Jahre kontinuierlich weiterentwickelt worden: Unser Sportgelände und unser Sportheim werden weit über die Grenzen unseres fußballerischen Entfaltungsgebietes hinaus gelobt. Unsere Anlagen - Turnsaal, Fitnessraum, Sauna, Gaststätte - erfreuen sich bei Mitgliedern großer Beliebtheit und die von uns (mit-) veranstalteten Feste erfahren regelmäßig sehr guten Zuspruch.

Unser großer Dank für dieses engagierte Mitwirken geht deshalb von ganzem Herzen an unsere treuen Mitglieder und Funktionsträger - von der Vereinsgründung bis heute.

Neben den ungezählten helfenden Händen aus unseren Reihen ist der Erfolg unserer kulturellen Beiträge auch auf die tadellose Kooperation mit den anderen Vereinen des Kelbachgrundes zurückzuführen: Ein ehrliches „Dankeschön“ ergeht in diesem Zusammenhang für ein jederzeit freundschaftliches und unkompliziertes Miteinander.

Ebenso bedanken wir uns bei der Politik und der Verwaltung, insbesondere bei der Gemeinde Ebensfeld mit Bürgermeister Bernhard Storath an der Spitze, für ein offenes Ohr zur rechten Zeit und praxisnahe Unterstützung im Bewältigen der wuchernden bürokratischen Herausforderungen.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ gilt auch unseren Sponsoren und Gönnern: ausgewiesene Expertise an der richtigen Stelle, unentgeltlich überlassene Maschinen und Material sowie großzügige finanzielle Beigaben tragen ebenfalls zu unseren Erfolgen bei.

Es erfüllt uns mit Freude und mit Stolz zu sehen, wie vielen Menschen unser Verein am Herzen liegt. Wir zählen auch in Zukunft auf diesen Idealismus, der unseren Verein nun schon 50 Jahre trägt. Bleiben Sie uns gewogen.

Ihnen allen einen heiteren Festverlauf und fröhliche Stunden bei uns im schönen Kelbachgrund.

**Rainer Sommer**

**Dominik Zenk**

**Thomas Eberth**

# **50 Jahre TSV Kelbachgrund e. V. Kleukheim**

## **1. Vorgeschichte und Gründung**

### **Die Zeit vor dem TSV**

Es liegt offensichtlich in den Genen vor allem der jungen Menschen, sich beweisen zu wollen, die Kräfte zu messen oder sich einfach lustvoll am Spiel in der Gemeinschaft zu erfreuen. Erinnern wir uns nur an die überlieferten sportlichen Aktivitäten der vergangenen Epochen.

### **Wie war das in Kleukheim?**

Auch in Kleukheim gab es irgendwie und irgendwann immer eine sportliche Betätigung. Allein unsere Großväter des frühen 20. Jahrhunderts berichteten vom Kegelsport, vom Radsport oder vom Turnen nach dem Vorbild von „Vater Jahn“. Bewährte Wettkampfsportarten unter den Jüngeren waren das Sackhüpfen oder das Schubkarrenrennen. Man nutzte also „Sportgeräte“, die in den Familien vorhanden waren, und die jederzeit Körperkraft und Geschicklichkeit ab-verlangten.

### **Und wo blieb der Fußball?**

Den organisierten Fußball im Verein gab es auch, aber erst nach dem 2. Weltkrieg. 1946 wurde ein Verein gegründet, genau genommen ein „Verein für Ballspiele“, kurz VfB Kleukheim. Gespielt wurde auf einer Wiese an der Straße nach Unterküps. Umziehen konnte man sich in einem ausrangierten Postbus, der am Rande des Spielfeldes abgestellt war. Unsere besagten Großväter berichteten von so manchen „temperamentvollen Derbys“, die nach Spielende gelegentlich recht heißspornig „ausdiskutiert“ wurden.

Fußballschuhe und Fußball? Auch das gab es, aber in welcher Ausführung? Als Schuhwerk dienten oft die lederen Stallschuhe der Landwirte, die für die

Zweikämpfe die erforderliche Robustheit mitbrachten. Der Ball wurde vom örtlichen Schuster mit der Hand aus Lederflicken zusammengenäht - nicht immer eine ganz „runde“ Sache.

Der Verein wurde wenige Jahre später in DJK Kleukheim umbenannt und 1957 wegen Spielermangels aufgelöst, denn Arbeitsplätze für die jungen Leute gab es in den Industriezentren Nürnberg, Frankfurt oder Stuttgart, aber weniger im Kelbachgrund und Umgebung.

Dennoch, der sportliche Gedanke ging auch in Kleukheim nie verloren und lebte in den „Sechziger Jahren“ mit Gründung der Verbandsschule Kelbachgrund im September 1965 abermals verstärkt auf. Die Zeit für den TSV war gekommen!

### **Gründung des TSV am 13. November 1968**

72 sportbegeisterte Männer und Frauen fanden sich an diesem Tag im Saale der früheren Gastwirtschaft Hübner ein, um den TSV aus der Taufe zu heben.

Die Gründung erfolgte insbesondere auf Anregung der Lehrerschaft der damaligen Verbandsschule Kelbachgrund. Man wollte nämlich der Jugend aus den Ortschaften Kleukheim, Kümmel, Peusenhof, Unterküps, Oberküps, Prächting, Sträublingshof und Dittersbrunn eine Plattform für ihre sportlichen Wünsche geben. Und die Zeichen der Zeit sandten für dieses Ansinnen positive Signale:

Die Gemeinde Kleukheim hatte nämlich ein Gelände am Ortsrand, eine frühere Kiesgrube, gekauft. Auf ihm sollte eine sechsklassige Verbandsschule errichtet werden. Allerdings rückte die Administration von diesem Vorhaben wieder ab, das Areal war somit für eine anderweitige Nutzung frei. Zum Glück! Es wurde die Heimstätte des jetzigen Sportvereins.





Das Spielfeld wird hergerichtet, 1969/70

Ein Spielfeld wurde alsbald an Ort und Stelle errichtet, der Trainingsbetrieb fand jedoch auf dem Sportplatz der Prächtinger Schule statt.

Als Vereinslokal diente die Gaststätte „Kehlbachgrund“ der Familie Herrmann (später Reimann). Dort traf man sich nach Spiel und Training zum geselligen Beisammensein. Außerdem hatten die Spieler dort die Möglichkeit, sich nach

dem Sport zu waschen (Blechwannen).

Den aktiven Spielbetrieb nahm der Verein in der Saison 1969/70 in der C-Klasse Bamberg auf.

Aber auch das weibliche Geschlecht sollte im Verein einen festen Platz haben, denn immerhin gab man sich den Namen „Turn- und Sportverein“. In der Satzung wurde festgeschrieben, dass man die „körperliche Ertüchtigung durch Turnen, Sport und Spiel“ fördern wolle. Dabei sollte kein „Personenkreis“ ausgeschlossen sein.

Bereits 1969 wurde eine Damengymnastikgruppe gegründet.

## **2. Die ersten 25 Jahre - Jahre des Aufbaus (1968 – 1993)**

### **Mitgliederentwicklung**

Dass die Gründung des TSV Kelbachgrund ein echtes Bedürfnis in der Bevölkerung war, zeigte sich schon sehr bald an der Mitgliederzahl. Diese stieg stetig an. Mit 72 eingetragenen Personen gründete man den Verein. Nach zehn Jahren, am 1. 1. 1978, zählte der Verein 265 Mitglieder und zum 25-jährigen Jubiläum waren 445 Männer und Frauen eingeschrieben. Der TSV war schon zu dieser Zeit der mitgliederstärkste Verein im Kelbachgrund. Ein Chronist verstieg sich damals begeistert zu der Bemerkung: „Man kann sagen, dass fast jeder dritte Einwohner im Kelbachgrund Mitglied beim TSV ist“.

### **Bauliche Aktivitäten als Spiegelbild der fortschreitenden Vereinsentwicklung**

Bereits ein Jahr nach der Vereinsgründung wurde der Wunsch immer stärker, ein eigenes Vereinsheim zu errichten. Die damalige Vorstandschaft mit Andreas Giel als Vorsitzendem entschloss sich nach langem Abwägen, diesen Wunsch in die Tat umzusetzen.

Am 30. 7. 1970 begann man mit dem Bau. Durch den großen Arbeitseinsatz und die vielen freiwilligen Arbeitsstunden der Mitglieder konnte bereits im Sommer 1971 das Sportheim eröffnet werden.

Das ständige, starke Ansteigen der Mitgliederzahlen und der immer größer werdende Kreis der Aktiven führten alsbald dazu, dass das Sportheim zu klein wurde.

Innerhalb weniger Jahre wurde es zweimal baulich erweitert. **1976** vergrößerte man den Saal, in den Jahren **1987/88** errichtete man zusätzliche Umkleidekabinen, Duschen, einen Gruppenraum und einen eigenen Bereich für Damentoiletten.

Da auch die Zahl der angemeldeten Fußballmannschaften zunahm und der Hauptplatz stark unter der Belastung litt, errichtete man **1974** neben dem Spielfeld einen Trainingsplatz mit Flutlichtanlage.

Im Jahre **1977** erwarb der TSV von der Gemeinde Kleukheim Hauptplatz und Trainingsplatz und ist seitdem Eigentümer des gesamten Sportgeländes mit ca. 12.000 qm.

Rechtzeitig zum 25-jährigen Gründungsjubiläum realisierte der TSV (**1991/92**) unter der Federführung von Vorstand Theo Voll ein nächstes Ziel: Oberhalb des Hauptplatzes wurde ein zweites Rasenspielfeld erstellt, natürlich in Eigenleistung. Das Grundstück befand sich im Besitz der Marktgemeinde Ebensfeld, es konnte vom Verein für 25 Jahre gepachtet werden.

## **Sportliche Entwicklung**

### **Fußball dominierte bei den Herren ...**

In der Saison 1969/70 griff der Verein erstmals in den Spielbetrieb bei den Senioren (1. Mannschaft) ein. Im darauffolgenden Jahr kam eine Schülermannschaft (C-Jugend) hinzu.

Im Laufe der Zeit formierten sich nach und nach weitere Teams über alle Altersstufen hinweg.

Bis zum Jahre 1994 hatte der TSV bereits acht Fußballmannschaften für den Spielbetrieb angemeldet: F-Jugend, E-Jugend, D-Jugend, C-Jugend, A-Jugend eine Alte-Herren-Mannschaft, eine 2. und eine 1. Mannschaft.

So manche Meisterschaft konnte in dieser Zeitphase gefeiert werden, obwohl die Mehrzahl der Spieler überwiegend aus dem Kelbachgrund stammte. Wichtig war hierfür der „gesunde Unterbau“ der Fußballabteilung mit Schüler- und Jugendteams. Dadurch konnten die Talente bereits frühzeitig in Technik und Taktik geschult werden.



Die Meistermannschaft aus der Saison 1980/81

Hintere Reihe: Spielleiter Rudi Kaufmann, Trainer Manfred Gunzelmann, Robert Eberth, Alex Bezani, Günter Bezani, Bernd Schneider, Michael Schmitt, Roland Eberth, Josef Moritz, 1. Vorsitzender Theo Voll; Vordere Reihe: Hans Wagner, Georg Rauer, Erich Kotschenreuther, Josef Scherbaum, Karl Mahr, Willi Wagner;

Das sollte sich vor allem in den Achtziger Jahren in erfreulicher Weise auszahlen, als der Verein bis in die damalige A-Klasse (heute: Kreisliga) aufstieg. Ein grandioser sportlicher Erfolg für die Kelbachregion!

## Überblick über errungene Meisterschaften bis 1993:

### **1.Mannschaft**

1973/74	Meister C-Klasse Bamberg
1976/77	Meister C-Klasse Bamberg
1980/81	Meister B-Klasse Bamberg
1983/84	Meister B-Klasse Bamberg

### **2.Mannschaft**

1976/77	Meister C-Klasse Bamberg
---------	--------------------------

### **A-Jugend (14 – 18 Jahre)**

1974/75	Meister Gruppe Maintal
1979/80	Meister Kreisgruppe Nord
1989/90	Meister Gruppe Maintal

### **Schüler (C-Jugend /10 – 14 Jahre)**

1970/71	Meister Gruppe Maintal
1971/72	Meister Gruppe Maintal
1975/76	Meister Gruppe Maintal

### **... Gymnastik bei den Damen und Senioren**

Der Wunsch nach sportlicher Betätigung war in den Sechziger Jahren innerhalb der Damenwelt ein stets diskutiertes Thema. Schon ein Jahr nach Vereinsgründung, **1969**, bildete sich eine Damengymnastik-Abteilung. Dem Verein traten in Folge dessen immer mehr Frauen bei. Die Übungsabende fanden bis zur Fertigstellung des neuen Sportheims in der Pausenhalle der Prächtinger Schule statt. Der „Montagabend“ war für viele Frauen zum willkommenen freien Abend und zur schöpferischen „Auszeit vom Familienalltag“ geworden.

Aber auch die Männer im Verein schätzten die Gymnastikabteilung als attraktive und durchaus „praktische Bereicherung“. Die Frauen bewiesen nämlich ihre Talente nicht nur beim Sport sondern auch bei den Wirtschaftsdiensten. Bei der Ausgestaltung von Vereinsfeiern waren sie unverzichtbar, denn sie wussten stets diese phantasievoll und kreativ ins „rechte Licht“ zu rücken.

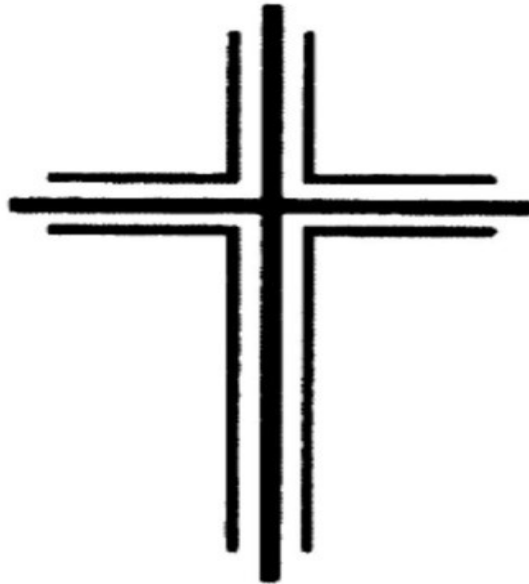
**1975** kam eine Abteilung für Mädchengymnastik hinzu. Durch sie erfuhr die Gymnastik-Bewegung im Verein einen „regelrechten Boom“. So entstanden bis zum Jahre **1993** vier verschiedene Turngruppen:

- eine Mädchengruppe für 6 – 11 Jährige
- eine Mädchengruppe für 12 – 14 Jährige
- eine Gymnastik- und Tanzgruppe für Jugendliche über 15 Jahre
- die bestehende Damengymnastikgruppe

Von so viel „Damenpower“ angetan fühlten sich natürlich auch die Kelbach-Senioren motiviert, etwas für ihre Fitness zu tun. **1991** wurde auf Initiative von Ehrenmitglied Hans Zillig eine Gymnastikgruppe für Senioren ins Leben gerufen. Bis heute erfreut sie sich großer Beliebtheit.

## **Zum Gedenken**

Manche Menschen bleiben für immer –  
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.



Wir werden  
unseren verstorbenen Mitgliedern und Sportkameraden ein  
ehrendes Gedenken bewahren.

### **3. Die zweiten 25 Jahre -**

#### **Jahre der Konsolidierung und Veränderung (1993 – 2018)**

Die Gründergeneration schuf mit Elan und großem Engagement ein „ideelles Gebäude“ von herausgehobener sportlicher und gesellschaftlicher Bedeutung.

In den zweiten 25 Jahren galt es nun, das Geschaffene zu sichern, es gegebenenfalls auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen, aber auch auf neue Herausforderungen zu reagieren.

#### **Bauliche Aktivitäten**

##### **Gerätehalle**

Diese Zeitphase begann sogleich mit der Erstellung einer Gerätehalle, der man einen Verkaufsstand für den Außenbereich angliederte. Am **6. 8. 1995** wurde diese Halle feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Den Großteil der veranschlagten Kosten von 53.000 DM trug der TSV.

##### **Generalsanierung des Sportheims**

Dem „Kleinprojekt“ folgte ein „Mammutprojekt“, denn das Sportheim musste saniert werden. Heizung, Dach sowie Fenster waren zu erneuern. Außerdem sollte eine Wärmedämmung angebracht werden. Was war die sinnvollste Vorgehensweise? Einzelne kleinere Lösungen oder Generalsanierung? Man entschied sich nach langwierigen Diskussionen - auf den verschiedensten Ebenen - für die „große“ Lösung, denn die Marktgemeinde Ebenfeld unterstützte das Projekt großzügig. Allerdings verlangte der Verein auch von seinen Mitgliedern hohe Opferbereitschaft und besonderes Engagement, da viele Arbeitsgänge in Eigenleistung erstellt werden sollten.

Veranschlagte Kosten: 623.700 DM (Eigenleistung TSV: 162.100 DM)



**Auf Grund des enormen Umfangs erstreckte sich die Maßnahme auf mehrere Jahre (1996 – 2004).**

**Am 15. März 1996 wurde in der Jahreshauptversammlung durch Mehrheitsbeschluss der Startschuss gegeben.**

**Einige Etappen:**



- Das alte Gebäude im Jahre 1996 -

- **Umgestaltung des Kellers mit eigenem Eingang für die Sportler**
- **Überdachung der beiden Eingänge**
- **Installation einer neuen Heizung nebst Heizkörper**
- **Einbau neuer Fenster**
- **Dachausbau mit Erneuerung des Dachstuhls**
- **Umfangreiche Installationen (Elektro, Wasser etc.)**
- **Umgestaltung des Eingangsbereiches und des Treppenhauses**
- **Umgestaltung des Wirtschaftsraumes mit neuer Möblierung**
- **Errichtung einer Stehtribüne an der Längsseite zum Sportplatz**



Richtfest wird gefeiert



Umbau, Anbau, Erweiterung, Renovierung

Die Sanierung konnte 2004 abgeschlossen werden. Das Haus stand nun nahezu – innen wie außen – im „neuen Gewand“ da. Die feierliche Einweihung nahm der beliebte Kleukheimer Pfarrer Josef Pathalil in Gegenwart der festlich versammelten TSV-Familie vor.



Einweihungsgottesdienst, 2004



Pfarrer Josef Pathalil mit Ministrant Paul



Ein neues „Schmuckkästchen“ ist entstanden

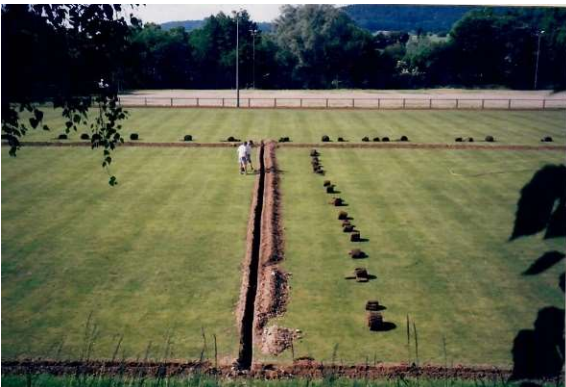
## **Wasserversorgung der Sportplätze**

Während die Verantwortlichen des TSV gerade mit der Sportheimsanierung beschäftigt waren, eröffnete sich die Möglichkeit, die Bewässerung der Sportplätze kostengünstig zu regeln. In der Unterküpser Flur wurde zu dieser Zeit eine bestehende Quelle der Ebensfelder Wasserversorgung („Roschlaub - Quelle“) stillgelegt. Die Vorstandschaft sah darin eine einmalige Gelegenheit, das nicht mehr benötigte Wasser für die Bewässerung der Sportplätze zu nutzen – eine kostengünstige wie naturschonende Lösung.

Die veranschlagten Kosten lagen bei 205.000 DM. Gemeinde und Wasserwirtschaftsamt gaben, nachdem alle kontroversen Standpunkte geklärt worden waren, ihre Zustimmung.

Da die Zuschüsse durch den Landessportverband nicht in einem Zug „fließen“ konnten, wurde die Maßnahme auf zwei Gewerke aufgeteilt:

- **Gewerk A: Bau der Wasserleitung mit Rückhaltebecken 120.000 DM**
- **Gewerk B: Einbau von zwei Versenkbergnungsanlagen mit hydraulischer Steuerung 85.000 DM**



Beginn war im März 2000 mit dem Gewerk A. Die automatische Berieselungsanlage wurde zwei Jahre später eingebaut. Mitte Juni 2002 war die gesamte Anlage fertiggestellt, was vor allen Dingen ein Verdienst des früheren Vorstandes Theo Voll war, der das Projekt generalstabsmäßig aufplante und auch die Ausführung leitete. Durch die tüchtige Mithilfe einiger Mitglieder und durch

perfekte Planung konnten die veranschlagten Kosten um ca. 20.000 DM verringert werden.

2011 wurde letztlich eine weitere Flutlichtanlage installiert. Sie beleuchtet das zweite Rasenspielfeld, auf dem bei Bedarf ebenso am Abend trainiert werden kann.

## **Sportliches Geschehen**

Keine Generation ist wie jede andere! Diese Erfahrung mussten die Abteilungen des TSV in den verschiedensten Ausprägungen miterleben. Vorstand Erwin Müller deutete dies in seinem Rechenschaftsbericht von 2002 an: „Das Vereinsbild wird sich in der Zukunft ändern. Der Seniorenanteil wird immer höher, der Frauenanteil steigt. Die Abwanderung der jugendlichen Sportler ist gravierend.“

Der TSV hatte sich insofern auf neue Herausforderungen einzustellen. Die Vorstandschaft machte damals aber unmissverständlich klar, dass die sportliche Ausrichtung dem Fußball gelten sollte. Man war jedoch bereit, das sportliche wie auch das außersportliche Angebot zu erweitern. Durch die Sporthauserneuerung war es glücklicherweise möglich, eine Sauna und einen „Fitnessraum“ einzubauen. Beide „Investitionen“ werden bis heute lebhaft angenommen.



Sauna



Fitnessraum im Dachgeschoss

Überlegt wurde damals auch, eine Lauf- bzw. eine Radgruppe zu gründen.

Veränderungen gab es ebenso im gymnastischen Bereich. Hier deutete sich ein Trend zum gezielten Gesundheitssport an.

## **Fußballabteilung**

### **Senioren**

Zunächst blieb vieles beim Alten und das sportliche Niveau entsprach jenem, das man von einem Verein mit einem Einzugsgebiet wie dem im Kelbachgrund erwarten konnte. Die Seniorenmannschaft kickte viele Jahre als etabliertes, geachtetes Team in der Kreisklasse des Bam-berger Spielkreises. Doch schon 1996 deutete der damalige Vorstand Erwin Müller in der Jahreshauptversammlung an, dass die Zeiten für die kleineren Vereine schwieriger werden würden („schwächelnder Arbeitsmarkt, Schichtarbeit, geringere Unterstützung ...“).

In der Saison 2004/05 konnten die Senioren nicht mehr an die vorherigen Leistungen anknüpfen und stiegen in die A-Klasse ab. In der folgenden Saison gelang zwar prompt der Wiederaufstieg. Doch wenig später stand erneut der bittere Gang in die A-Klasse bevor.

Dem TSV Kelbachgrund ereilte in dieser Hinsicht das gleiche Los, das vielen Vereinen vergleichbarer Größe beschieden war: Es fehlte der Nachwuchs aus dem Jugendbereich! Die Gründe sind vielfältig:

- Die komplizierte Arbeitsmarktsituation steht oftmals dem Hobby Fußball entgegen
- Das breitgefächerte Freizeitangebot eröffnet vielfältige Alternativen für das Wochenende
- Die Jugend ist nicht mehr im gewohnten Maße bereit, sich an eine Gemeinschaft mit regelmäßigen Verpflichtungen zu binden

Aber es gab und gibt im Kelbachgrund noch immer zahlreiche fußballbegeisterte Männer, die „ihrem Sport“ und „ihrem Verein“ treu bleiben - vielleicht auch deshalb, weil sie das Leben in der Gemeinschaft wertschätzen, und ihnen die Kameradschaft ein wichtiges Gut ist.

Die vielen errungenen Meisterschaften der 2. Mannschaft bzw. die mitgliederstarke Gruppe der „Alten Herren“ beweisen nachdrücklich, dass der Fußballsport im TSV sehr „lebendig“ und gefragt ist.

Derzeit spielen die Senioren in der A-Klasse Bamberg 2.



### 1.-Mannschaft (2018)

Vorne: Johannes Zillig, Dominik Süppel, Dominik Seelmann, Damian Moritz, Andreas Schatz, Florian Müller, Andreas Peetz

Hinten: Alexander Gaar, Frank Gehringer, Johannes Leepa, Manuel Schmitt, Steffen Mahr, Benedikt Hennemann, Philipp Lang, Trainer Dieter Göller

Es fehlen: Jonas Hertel, Markus Hennemann, Mario Schöber



## **Errungene Meisterschaften:**

### **1.Mannschaft:**

Meister	A-Klasse Bamberg	2005/06
Aufstieg nach erfolgreicher Relegation		2014/15

### **2.Mannschaft:**

Meister	2000/01	2001/02	2003/04	2005/06	2008/09
	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15

## **Junioren**

Wie bereits angedeutet veränderte sich der Juniorenbereich beträchtlich. Hatte man im 30. Vereinsjahr (1998) noch sechs angemeldete Teams, nehmen derzeit (2018) gerademal drei Siebener-Mannschaften am Spielbetrieb teil.

Gemäß dem Trend „Kinder kommen – die Jugend geht“ (Zitat v. Erwin Müller, JHV 2002) verringerte sich von Jahr zu Jahr die Anzahl der Spieler bei der „älteren Jugend“. Im Gegensatz dazu stieg die Zahl der Jüngsten, die immer jünger wurden, stetig an. 1999 gab es erstmals eine G-Jugend (Vorschulalter). Außerdem musste man sich daran gewöhnen, dass Fußball nun gemischt geschlechtlich gespielt wurde. So mancher Mädchenzopf tauchte unvermittelt unter Bubengesichtern auf.

Auf Grund der sinkenden Spielerzahlen konnte nicht immer in jeder Altersgruppe eine komplette Mannschaft gestellt werden. Ein Ausweg bestand darin, Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen zu bilden. In der Saison

2004/05 kickten bereits sechs D-Jugendliche bzw. sechs B-Jugendliche in Unterleiterbach.

Auch bei den A- und C-Junioren ging man alsbald Spielgemeinschaften ein.

2007 waren 50 Spieler/innen aktiv (D7, E7, F7, G-Junioren). Im Spielbetrieb befanden sich drei Kleinfeldmannschaften, die G-Junioren nahmen nur am Training teil. Großfeldmannschaften (mit 11 Spielern) brachte der TSV nicht mehr durchgängig „auf die Beine“. 2009 waren deshalb zehn Spieler bei anderen Vereinen untergebracht.

2018 - Schülerleiter Stefan Schneiderbanger: In der Jugendabteilung sind jetzt um die 50 Kinder und Jugendliche aktiv. Gegenwärtig sind eine G-, F-, E-, zwei D- und drei C-Junioren-Mannschaft, zwei B- und eine A-Jugend gemeldet. Ab der D-Jugend bis zur A-Jugend spielen die jungen Fußballer in Spielgemeinschaften mit dem TSV Ebensfeld bzw. dem SV Zapfendorf, dem FC Lauf, dem BW Sassendorf und dem FSV Unterleiterbach.

In der jährlichen Berichtserstattung lobten die Spielleiter aber regelmäßig ihren kickenden Nachwuchs. Alle würden mit großer Begeisterung trainieren und mit „Feuereifer“ die Matches bestreiten. Ihre Spiel- und Bewegungsfreude krönten die Kids mit so mancher Meisterschaft.

## Die Teams 2018

### D1-Schüler SG Ebsfeld / Kleukheim:



Vorne: Hannes Schneider

Mitte: Vincent Kraus, Michael Schmuck, Fabian Bezani, Leon Haddad

Hinten: Trainer Jürgen Weigler, Julian Voll, Sebastian Herbst, Noah Gunzelmann, Felix Förner, Hannes Weigler, Johannes Leicht, Betreuer Stefan Bezani

## E-Schüler:



Vorne: Elias Bezani

2. Reihe: Jakob Haddad, Florian Voll, Lukas Schmitt, Benjamin Hubert

3. Reihe: Felix Schneiderbanger, Philipp Voll, Anna Sommer, Emil Dörfler

Hinten: Betreuer Stefan Schneiderbanger, Trainer Stefan Bezani, Betreuer Rainer Sommer

## F-Schüler



Vorne: Silas Gunzelmann

Mitte: Betreuer Marco Hubert, Selma Dörfler, Jule Lieb, Felix Fischer, Trainer Marco Huber

Hinten: Tizian Betz, Benjamin Hubert, Moritz Seelmann, Bastian Erben, Robert Kanja

## G-Schüler



Betreuer: Andreas Voll, Michael Erben, Georg Gabler; mittlere Reihe: Hannes Hetzel, Lars Schmitt, Joel Gunzelmann, Ben Hopfenmüller, Niklas Lieb, Bastian Scherg; vordere Reihe: Erben Julian, Moritz Zenk, Maximilian Peetz, Bastian Voll, Hannes Gabler, Luca Fadler;

**Meisterschaften:**

<b>A-Jugend</b>	<b>1997/98</b>	<b>Meister Kreisklasse Nord</b>
<b>D-Jugend</b>	<b>1995/96</b>	<b>Meister im Spielkreis Bamberg Gruppe Nord</b>
<b>D-Jugend</b>	<b>1998/99</b>	<b>Meister im Spielkreis Bamberg (ungeschlagen; 210:29 Tore; Torschützenkönig: Florian Eberth mit 83 Toren)</b>
<b>D-Junioren</b>	<b>2000/01</b>	<b>Meister der Gruppe 2 im Spielkreis Bamberg</b>
<b>D7-Junioren</b>	<b>2005/06</b>	<b>Meister im Spielkreis Bamberg</b>
<b>E7-Junioren</b>	<b>2005/06</b>	<b>Meister im Spielkreis Bamberg</b>
<b>F-Junioren</b>	<b>2010/11</b>	<b>Meister im Spielkreis Bamberg</b>
<b>F-Junioren</b>	<b>2011/12</b>	<b>Meister im Spielkreis Bamberg</b>
<b>E-Junioren</b>	<b>2017/18</b>	<b>Meister im Spielkreis Bamberg</b>
<b>D1-Junioren</b>	<b>2017/18</b>	<b>Meister im Spielkreis Bamberg</b>

## **Gymnastik-Abteilung (1994 – 2018)**

Auch die Frauengymnastik erfuhr im Zeitraum von 1993 bis 2018 neue Akzente. Die sportliche Ausrichtung änderte sich. Während in den 70er- bzw. 80er-Jahren die allgemeine körper-schulende Gymnastik vorherrschte, trat immer mehr der Gesundheitsaspekt in den Vorder-grund der Übungsstunden.

Angelika Müller, langjährige Übungsleiterin im TSV: Mit dem gesellschaftlichen Wandel in der Bevölkerung hin zum gestressten Bürgertum wurden Gesundheitssport, Ausgleichsgymnastik und Stressabbau notwendiger denn je. Die fünf ausgebildeten Übungsleiterinnen bieten in diesem Sinne ein abwechslungsreiches Gymnastikprogramm mit und ohne Geräte, probieren aber auch neue Trends wie Zumba, Nordic-Walking oder „Drums alive“. Als moderne Fitness-geräte stehen den Gruppen Pezzibälle, Steps, Aeorosteps und eine bunte Palette von Sensomotorikgeräten zur Verfügung.

Jede Abteilung legt insofern Wert auf altersentsprechende Fitnessangebote, gesundheitsfördernde Bewegung und die – den Sportverein auszeichnenden – geselligen, sozialen Aspekte.

Allerdings ereilte den Damen auch jene unerfreuliche Erscheinung, die schon die Fußballabteilung in bitterer Weise erfahren musste: Das Interesse bei der weiblichen Jugend nahm ab.

Zurzeit (2018) gibt es in der Gymnastikabteilung fünf Gruppen:



## **Damengymnastik (Stammgruppe; besteht seit 49 Jahren):**

**Leitung: Marlene Ebitsch, Rosi Labisch, Übungsstunde jeweils am Montag**



Rosi Labisch (JHV 2015 u.a.): In unseren Gymnastikstunden liegt der Schwerpunkt auf der Kräftigung des gesamten Körpers. Mit den vielfältigen Fitnessgeräten werden Kraftübungen zum Muskelaufbau vorgenommen, die Ausdauer geschult und der Kreislauf gestärkt. Das regelmäßige Stretching sorgt für Gelenkigkeit und belastbare Muskeln. Die Einübung von Tänzen und das Turnen zur Musik bereiten besonderen Spaß. Zum absoluten Pflichtprogramm gehören jedoch auch die gemeinsamen Unternehmungen: die vierteljährlichen Geburtstagsfeiern, Picknicktouren, Ausflüge mit der Bahn, Wanderungen, etc.

## Gruppe „Junge Mütter“

**Leitung: Rosi Labisch, Doris Schober, Carina Brückner, Übungsstunde am Mittwoch**

**Diese Gruppe ist eine weitgehend „offene“ Gruppe, deren Zusammensetzung je nach Schwangerschaft, Mutterschaftsurlaub, Wiedereintritt in den Beruf etc. wechselt.**



Rosi Labisch im JHV-Bericht 2015 u. a.: Junge Mütter treffen sich jeweils mit oder ohne Kind zum „Auspowern“. Sie turnen zu flotter Musik, meistens mit viel Power, arbeiten mit Steps, Aero-Steps, Drums Alive und anderen Fitnessgeräten, kräftigen oder dehnen damit den Körper von Kopf bis Fuß. Yoga und Pilates helfen beim nötigen Stressabbau. Gleichgewichtsübungen stärken die Sensomotorik.

## Mutter-Kind-Turnen:

**Leitung: Carina Brückner und Petra Engert, Übungsstunde am Montag**



Zu dieser Turnstunde kommen Kinder in Begleitung eines Elternteiles. Es werden Übungen und Spiele angeboten, die die Motorik, den Gleichgewichtssinn und das Selbstbewusstsein fördern. Durch das gemeinsame Üben wird außerdem die Gruppenfähigkeit geschult. Wichtigstes Ziel ist natürlich, den Kindern den Spaß an der Bewegung erleben zu lassen, ihnen ein Körpergefühl zu vermitteln.

## **Damen-Fitnessgruppe:**

**Leitung: Angelika Müller, Nicole Gunzelmann, Übungsstunde am Donnerstag**



**Angelika Müller/Nicole Gunzelmann:**

Die Fitnessgymnastikgruppe vom Donnerstag bietet ein vielseitiges Ausdauer- und Bewegungsprogramm. Geübt wird zu fetziger Musik, was Spaß macht und die körperliche Fitness effektiv verbessert. ... Damit es nie langweilig wird, werden die verschiedensten Sportgeräte wie Pezzibälle, das Theraband, die Gymnastikreifen, das Aerostep und die Gymnastikbälle genutzt. Manchmal werden die Gymnastikbälle auch zu Trommeln umfunktioniert. Auch diese Gruppe pflegt ihre regelmäßigen Gemeinschaftsaktivitäten.

## Senioren-gymnastik:

Die Seniorenabteilung ist nun über 25 Jahre fester Bestandteil in der Kleukheimer Gymnastikszene. Rita Seelmann, die schon seit zwei Jahrzehnten den gymnastischen Ton angibt, dirigiert zurzeit 13 Herren im Alter von 53 bis 83 Jahren von Übung zu Übung.

Im sportlichen Mittelpunkt steht vor allem die Pflege des Bewegungsapparates. Sehnen, Muskeln und Gelenke müssen im Alter geschmeidig sein, damit die Tätigkeiten des Alltags angemessen bewältigt werden können. Dabei bedienen sich die Herren der üblichen Turngeräte, über die der TSV in großer Vielfalt verfügt.

Besonderen Anklang finden in der Abteilung aber die geselligen Unternehmungen. Es gibt Radtouren, Städtereisen, wiederkehrende Feiern und vor allem das regelmäßige Kartenspiel im Anschluss an die Übungsstunden.



## **4. TSV - Gesellschaftliche Bedeutung**

### **Ein Verein fördert die Gemeinschaft**

Neben den sportlichen Aktivitäten wurde das Gesellige stets als wichtiges Element im Vereinsleben angesehen. Geselligkeit stärkt bekanntermaßen die Gemeinschaft, sie festigt den Zusammenhalt und die Kameradschaft, sie führt zu mehr Toleranz und Rücksichtnahme.

Jede Abteilung bzw. Gruppe unternimmt eigene gemeinsame Aktivitäten. Darüber hinaus führt der TSV vielfältige Feiern durch oder bietet anderweitige öffentliche Veranstaltungen an: z. B.

- Faschingsveranstaltungen mit Tanz und Musik
- Beteiligung beim Faschingsumzug
- die jährliche Weihnachtsfeier
- Vereinsfahrten
- Jugendtanz, Pop-/Rockkonzerte
- Weinfest
- Preisschafkopf
- Lindenfest (Küpser Linde)
- Johannisfeuer
- Schlachtfest
- Ein Play-Station FIFA-Turnier der 1. und 2. Mannschaft
- Aerobic-Day

Speziell für die Juniorenabteilung (Schüler) wurden diese „Highlights“ angeboten:

- Spielmobil des Kreisjugendrings Lichtenfels
- Zeltlagerwochenende der Schülermannschaften auf der „Küpser Linde“



Zeltlager 1990



Damenfasching 2004



Skifreizeit der Altliga 2003



Das Schlachtfest mit Rudi Schmitt – drei Ehrenmitglieder helfen: Reinhold Willner, Eva Mlcoch, Hans Kunzelmann

### **Kulturelles Zentrum**

Das TSV-Heim sollte schon seit Gründung an nicht nur für den Sportverein da sein. Weil es unter anderem auch mit öffentlichen Mitteln errichtet wurde, sahen sich die Verantwortlichen schon immer in der Pflicht, die Räumlichkeiten der weiteren Öffentlichkeit - örtlichen Vereinen und Institutionen - zur Verfügung zu stellen. So gibt es:

- Bürgerversammlungen
- Versammlungen der VR-Bank
- Jubiläumsfeiern, z. B. Junglandverein, Obst- u. Gartenbauverein u.a.



- Theaterabende des Junglandvereins
- Fortbildungs-/Info-Abende
- kirchliche Veranstaltungen
- musikalische Veranstaltungen für die Jugend

Man kann wohl mit Fug und Recht sagen, der Sportverein in Kleukheim dient – neben dem Sport - auch als eine „Anlaufstelle“ für soziale und kulturelle Begegnungen. Er stellt sich bewusst in den Dienst der Allgemeinheit und genügt somit seiner gesellschaftlichen Verantwortung.



## 5. Der TSV im Jahre 2018

### Die Vorstandschaft:



**Die engere Vorstandschaft:** Stefan Schneiderbanger, Rainer Sommer, Rosi Merklein, Cornelia Süppel, Thomas Eberth, Dominik Zenk, Stefan Bezani; es fehlt: Herbert Fadler;

<b>Vorstand</b>	Thomas Eberth, Rainer Sommer, Dominik Zenk
<b>Kassier</b>	Rosi Merklein
<b>Schriftführerin</b>	Cornelia Süppel
<b>Beisitzer</b>	Daniel Schmitt
<b>Web-Master</b>	Stefan Bezani
<b>Veranstaltungsleiter</b>	Herbert Fadler
<b>Platzwart</b>	Schmitt Norbert
<b>1. Spielleiter</b>	Wagner Christian
<b>2. Spielleiter</b>	Markus Gunzelmann
<b>Schülerleiter</b>	Schneiderbanger Stefan
<b>Vorstand der AH-Abteilung</b>	Endres Frank
<b>Leiterin der Gymnastikabteilung</b>	Gunzelmann Nicole
<b>1. Platzkassier</b>	Alexander Kropp
<b>2. Platzkassier</b>	Helmut Fadler
<b>Ortsvertreter Kleukheim</b>	Peetz Andreas
<b>Ortsvertreter Prächting</b>	Michael Lieb
<b>Ortsvertreter Kümmel/Dittersbrunn</b>	Michael Hagel
<b>Ortsvertreter Ober-/Unterküps</b>	Pankraz Hümmer
<b>Kassenprüfer</b>	Josef Moritz, Michael Lieb

## **Sport und Gemeinschaft**

Der TSV entwickelte sich im Laufe dieser 50 Jahre buchstäblich zu einer festen „Größe“ im Kelbachgrund. Er schrieb und schreibt noch immer Geschichte und Geschichten.

Geschichte deshalb, weil er seit einem halben Jahrhundert erfolgreichen Sport vorweisen kann. Das ist seine Geschichte.

Und Geschichten. Ach, Geschichten kann er in Hülle und Fülle erzählen! Weißt du noch, wird er manchmal fragen, wie es damals war, als man nach dem Gewinn der ersten Meisterschaft mit einem quiekenden Schwein auf einem Pritschenwagen laut jubelnd durch das Dorf zog? Es sollte der überschäumenden Freude geopfert werden.

Als mit Humpatätärä die Blaskapelle spontan im Sportheim auftauchte, um den aufgeladenen Emotionen über den in letzter Sekunde entronnenen Abstieg – im Nachbarduell gegen den FC Lauf - ein befreiendes Ventil zu geben. Es zischte hinterher, gewaltig!

Als der Umbau ... als der Theo ...als der Karl ... und so weiter und so fort.

Es sind die vielen großen und kleinen Geschichten, die uns sagen lassen: Da gehören wir hin, da gehören wir dazu. Ein Verein als Wohlfühl-Oase? Ja natürlich! Unbedingt. 533 Mitglieder wissen wohl, warum sie dem TSV ihre Mitgliedschaft anvertrauen.

Sport und Gemeinschaft – ein Weg und ein Ziel. Beides kennzeichnet über fünf Jahrzehnte den Jubilar in besonderer Weise.

Heute steht der Sportverein in vielen Belangen überaus robust da. Er nennt eine großzügige und gut gepflegte Sportanlage mit zwei Spielfeldern und einem Trainingsplatz sein Eigen. Er bietet ein Heim mit Räumlichkeiten für Indoor-Sport, Geselligkeit und für die erforderlichen sanitären Einrichtungen.

Trotz allen finanziellen Aufwands, den die vielen baulichen Aktivitäten mit sich brachten, sieht man finanziell in eine gesicherte, unbelastete Zukunft. Die Verantwortlichen müssen insofern vieles oft richtig gemacht haben. Ihnen allen gilt deshalb ein mehrfaches „Vergelt`s Gott!“.

## **Zusammenhalt und Engagement**

Der TSV Kelbachgrund zählt gegenwärtig 533 Mitglieder. Das ist für den Landstrich im Seitental des Mains eine stolze Zahl, obwohl die jugendliche Resonanz schon größer war. Wichtiger aber als jede noch so erfreulich hohe Mitgliederzahl ist für einen Verein das Engagement der einzelnen Mitglieder. In dieser Hinsicht kann der TSV überaus zufrieden sein, denn immer wieder stellten sich über die vielen Jahre hinweg Männer und Frauen für die verschiedensten Tätigkeiten zur Verfügung. Ob bei der Führung des Vereins, der Errichtung bzw. der Unterhaltung der weitläufigen Sportanlage oder bei der verantwortungsvollen Betreuung der zahlreichen Kinder und Jugendlichen – die Mitglieder ließen ihren TSV nicht im Stich!



„Viele Hände – schnelles Ende“: Helfereinsatz nach dem Legendspiel 2018

Besonderen Zusammenhalt und Idealismus beweist die TSV-Familie bei der Bewirtung des Sportheims. Abgesehen von den ersten Vereinsjahren wurden Gäste und Aktive schon immer von den TSV-lern selbst – und das bestens - bewirtet.

## **Ehrenmitglieder**

Auf Grund besonderer Verdienste konnte der TSV wiederholt engagierte Persönlichkeiten zu Ehrenmitgliedern ernennen.

- 25. 04. 1975 Johann Kunzelmann, Altbürgermeister, (gest. 26. 01. 2017)
- 17. 04. 1986 Johann Zillig, langjähriger Platzwart (gest. 23.12. 2017)
- 17.04. 1986 Josef Güßbacher, Geistlicher Rat (gest. 1987)
- 28. 10. 1987 Reinhold Willner, langjähriger Kassier (gest. 16. 10. 2017)
- 23. 02. 1992 Emil Gunzelmann, langjähriger 2. Vorstand (gest. 22. 04. 2009)
- 12. 06. 1993 Giel Andreas, Vorstand, Schriftführer (gest. 19. 06. 2001)
- 31. 10. 1993 Theo Voll, Vorstand, Trainer
- 13. 11. 1993 Eva Mlcoch, Damenturnen (gest. 20. 02. 2016)
- 14. 11. 2008 Erwin Müller, Trainer, Vorstand
- 14. 11. 2008 Mathilde Landvogt, Beitragskassiererin (seit Vereinsgründung!)
- 14. 11. 2008 Winfried Lieb, Trainer im Jugendbereich
- 14. 11. 2008 Theo Voll wurde zum **Ehrenvorsitzenden** ernannt
- 18. 03. 2011 Rosi Labisch, Damenturnen, Bewirtung, Küche
- 18. 03. 2011 Karl Labisch, Vorstand, Bewirtung, Platz- und Hauswart

## **Ehrungen und Auszeichnungen**

- **Theo Voll: Silberne Ehrenmedaille der Marktgemeinde Ebensfeld, 2003**
- **Karl Labisch: Ehrenamtspreis des Spielkreises Bamberg/DFB-Ehrenuhr, 2005**
- **Angelika Müller: Seminarleiterin für „Autogenes Training“**
- **Erwin Müller: Ehrenamtspreis des Spielkreises Bamberg, 2006**
- **TSV: „Pluspunkt Gesundheit“ und „Sport pro Gesundheit“, 2004  
Auszeichnung vom Deutschen Sportbund in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer**
- **TSV: „Pluspunkt Gesundheit“ und „Sport pro Gesundheit“, 2005  
Auszeichnung vom Deutschen Sportbund in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer**
- **Karl Labisch: Ehrenamtspreis des BFV und DFB, 2017**



Familie Labisch mit Vorstand Thomas Eberth:  
Ernennung zu Ehrenmitgliedern (2011)



„Ehrenkittel“ für langjährige  
Hausmeistertätigkeit



## Aktuelle Übungsleiter/innen: (alle in der Damengymnastik aktiv)

- Marlene Ebitsch
- Angelika Müller
- Rosi Labisch
- Doris Schober
- Nicole Gunzelmann

## TSV-Schiedsrichter:



Immer wieder gelingt es dem Sportverein, junge Leute für das wahrlich nicht einfache Amt des Referees zu gewinnen. Mit **Andreas Voll** hat der TSV gegenwärtig zwar nur einen „Mann an der Pfeife“. Allerdings ist „Andi“ in seiner Passion überaus erfolgreich. Vorstand Dominik Zenk lobte im Jahresbericht 2017: „Wir haben mit dem Andreas Voll einen Schiedsrichter, der weit über den Spielkreis Bamberg hinaus bekannt ist und den TSV sogar beim Regionalliga Derby zwischen dem FC Augsburg II gegen den TSV 1860 München vor über 20.000 Zuschauern als Linienrichter vertreten hat. Er ist ein Aushängeschild für den Verein.“

- 1997            Prüfung; Spielleitungen in den unteren Ligen
- 2005/06        Aufstieg in die Bezirksoberliga
- 2006/07        Aufstieg in die Landesliga

## **6. TSV - Zahlen und Fakten**

### **Mitglieder – Jubiläumsliste (50 Jahre Mitgliedschaft)**

Von den 72 Gründungsmitgliedern sind einige schon verstorben, andere aus dem Verein ausgetreten.

Folgende Mitglieder „der ersten Stunde“ sind nach wie vor im Verein vertreten:

**Willi Dumproff, Kleukheim**

**Robert Eberth, Dittersbrunn**

**Georg Geldner, Unterküps**

**Claudia Gunzelmann, Kleukheim**

**Franz Hümmer, Kleukheim**

**Johann Hümmer, Unterküps**

**Richard Hümmer, Kleukheim**

**Rudolf Kaufmann, Kleukheim**

**Erich Kotschenreuther, Kleukheim**

**Georg Kotschenreuther, Kleukheim**

**Josef Kunzelmann, Kleukheim**

**Karl Labisch, Kleukheim**

**Pankraz Landvogt, Kleukheim**

**Robert Mayr, Kleukheim**

**Josef Messingschlager, Kleukheim**

**Adam Motschenbacher, Kleukheim**

**Günter Schatz, Kleukheim**

**Willi Schmidt, Ebensfeld**

**Rudi Schmitt, Kleukheim**

**Josef Storath, Kleukheim**

**Georg Zenk, Kleukheim**

**Josef Zenk, Kleukheim**

Nach der Gründungsversammlung am 13. November sind im Jahre 1968 noch eingetreten:

Josef Schütz, Unterküps (18. 11. 1968)

Friedrich Böhmer, Kleukheim (29. 11. 1968)

Edeltraud Gründel, Kleukheim (29. 11. 1968)

Wolfgang Schmitt, Prächting (29. 11. 1968)

Andreas Hatzold, Bad Staffelstein (01. 12. 1968)

Alle diese Mitglieder werden beim Festkommers für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

## **Gewählte Vorstandmitglieder seit Vereinsgründung**

### **Erster Vorstand**

1968 – 1969      Peter Scherm

1969 – 1975      Andreas Giel

1975 – 1977      Adolf Keim

1977 – 1994      Theo Voll

1994 – 2006      Erwin Müller

2006 – 2010      Karl Labisch

**ab 2010 Dreiergremium auf jeweils 3 Jahre:**

<b>2010 – 2013</b>	<b>Thomas Eberth, Rainer Sommer und Markus Landvogt</b>
<b>2013 – 2016</b>	<b>Thomas Eberth, Rainer Sommer und Mirjam Fuchs</b>
<b>2016 – heute</b>	<b>Thomas Eberth, Rainer Sommer, Mirjam Fuchs (ab 2017: Dominik Zenk</b>

**Zweiter Vorstand**

<b>1968 – 1980</b>	<b>Emil Gunzelmann</b>
<b>1980 – 1984</b>	<b>Franz Hümmer</b>
<b>1984 – 1992</b>	<b>Bernd Bauernschmitt</b>
<b>1992 – 1994</b>	<b>Erwin Müller</b>
<b>1994 – 1996</b>	<b>Josef Moritz</b>
<b>1996 – 2006</b>	<b>Karl Labisch</b>
<b>2006 – 2008</b>	<b>Jochen Mlcoch</b>
<b>2008 – 2010</b>	<b>Thomas Eberth</b>

**Schriftführer:**

<b>1968 – 1969</b>	<b>Andreas Giel</b>
<b>1969 – 1970</b>	<b>Josef Messingschlager</b>
<b>1970- 1975</b>	<b>Heidi Eberth</b>
<b>1975 – 1994</b>	<b>Inge Bezani</b>
<b>1994 – bis heute</b>	<b>Cornelia Süppel</b>

**Kassier:**

1968 – 1994      Reinhold Willner  
1994 – 2004      Karl Mahr  
2004 – bis heute    Rosi Merklein

**Veranstaltungsleiter:**

1969 – 1973      Wilhelm Ebitsch  
1973 – 1976      Eva Mlcoch  
1976 – 2002      Georg Schmitt  
2002 – 2004      Thomas Merklein  
2004 – 2006      Daniela Gaar  
2006 – 2014      Tanja Landvogt  
2014 – heute      Herbert Fadler

## **Trainer der Seniorenmannschaft (seit 1968)**

1968 – 1973	Willi Schmitt	1999 – 2001	Johann Lurtz
1973	Klaus Roßner	2001 – 2002	Erwin Müller
1973 – 1977	Theo Voll	2002 – 2003	Peter Linz
1977 – 1979	Martin Ullmann	2003 – 2006	Siegfried Bieberstein
1979 – 1983	Manfred Gunzelmann	2006 – 2010	Georg Hoydem
1983 – 1986	Erwin Müller	2010 – 2013	Karl-Heinz Pülz
1986 – 1989	Walter Kraus	2013 – 2017	Robert Schneiderbanger
1989 – 1991	Erwin Müller	2017 – heute	Dieter Göller
1991 – 1992	Karlheinz Eichhorn		
1992	Adolf Sperlich		
1992 – 1993	Erwin Müller		
1993 – 1995	Dieter Evers		
1995 – 1997	Martin Ullmann		
1997 – 1998	Georg Hoydem		
1998 – 1999	Roland Haselmann		

## Höhepunkte des Jubiläums-Jahres 2018:

- 11. – 13. Mai: Armin-Eck-Fußballschule
- 06. Juli: Legenden-Spiel gegen die Traditionself des 1. FC Nürnberg
- 23. Juli Politischer Abend mit MdB Barbara Stamm



Gruppenbild vor dem Spiel gegen die „Club-Legenden“ am 6. Juli 2018

## Festprogramm zum 50 jährigen Jubiläum des TSV Kelbachgrund e.V. Kleukheim

### Sport, Spiel und gute Unterhaltung vom 18. - 23.07.2018


#### Mittwoch, 18.07.2018:

 18.30 Uhr: 1. Spiel im Turnier der 1. Mannschaften: TSV Ebensfeld – Siedlung Lichtenfels


#### Donnerstag, 19.07.2018:

 18.30 Uhr: 2. Spiel im Turnier der 1. Mannschaften: BW Sassendorf - Schwabthaler SV


#### Freitag, 20.07.2018:


 18.00 Uhr: Damen-Spiel Schwabthaler SV – SpVgg Ebing

 In der Halbzeitpause: Einlagespiel der G-Schüler: TSV Kelbachgrund – TSV Ebensfeld

 ab 21.00 Uhr: „Rockabend“ mit Volxxliga


#### Samstag, 21.07.2018:


 12.00 Uhr: Kelbacholympiade - Spiel und Gaudi ohne Grenzen für die Vereine des Kelbachgrundes: Geschicklichkeit, Erfahrung, Schnelligkeit und Konzentration sind von Groß und Klein gefordert, wenn gezeigt werden soll, wer die Nase vorn hat im Kelbachgrund – ohne Schweiß kein Preis!

 16.00 Uhr: Alte-Herren-Turnier: Halbfinale 1: Schwabthaler SV - TSV Ebensfeld, Halbfinale 2: SV Heilgersdorf – FV Giech, Spiel um Platz 3, Finale

 ab 20.00 Uhr: Festzeltgaudi mit den Stadelhofnern - **Eintritt frei**; offizieller Bieranstich; Siegerehrung Olympiade

#### Sonntag, 22.07.2018:


 8.30 Uhr: Abholung der Schirmherrin Emmi Zeulner und der Vereine am Ortseingang


 8.40 Uhr: Totengedenken am Kriegerdenkmal


 9.00 Uhr: Festgottesdienst im Festzelt





 10.00 Uhr: Begrüßungen, Festansprachen, Ehrungen, Festkommers


 Musikalische Umrahmung am Vormittag und Mittag: Blaskapelle Kleukheim


 12.30 Uhr: Spiel um Platz 3 im Turnier der 1. Mannschaften


 In der Halbzeitpause: Hip-Hop-Tanz der TSV-Mädchen


 14.30 Uhr: Einlagespiel 1. Mannschaft: TSV Kelbachgrund - FC Frickendorf

 In der Halbzeitpause: Indianertanz der Tanzgruppe Bambini vom TSV Scheßlitz


 16.30 Uhr: Finale Turnier 1. Mannschaften


 In der Halbzeitpause: Cheerleader-Tanz der Fantasy Girls

 ab 18.30 Uhr: Hergolshäuser Musikanten - **Eintritt frei**; Siegerehrung Turnier

 den ganzen Nachmittag: Kindertag, u.a. mit Hüpfburg (ab 13.00 Uhr), Kinderschminken (ab 14.00 Uhr) und Zauberer Bambini (ab 16.00 Uhr)

**Montag, 23.07.2018:**

 ab 19.00 Uhr: Musikalischer Genuss mit der Kelbachtaler Blasmusik

 19.30 Uhr: Politischer Abend mit Barbara Stamm von der CSU

**Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich während der gesamten Festlichkeiten mit klassischen einheimischen wie beliebten internationalen Spezialitäten bestens gesorgt.**

**Preise wie vor 50 Jahren: die Maß Bier für 1 EUR! Am Samstag Abend und Sonntag Abend mit etwas Glück und Geschick an unserem Maßkrugschiebestand...**

**Auf  
ein baldiges Wiedersehen  
beim TSV in Kleukheim**



# Ein herzliches Dankeschön...

- ... an MdB Emmi Zeulner für die Übernahme der Schirmherrschaft
- ...allen Helfern für den reibungslosen Ablauf
- ...Manfred Gunzelmann für die tiefeschürfende Recherche und wortgewandte Verfassung der Festschrift
- ...dem Festausschuss für Organisation und Durchführung aller Jubiläumsveranstaltungen
  - ...für alle Geschenke und guten Wünsche
  - ...für Ihren zahlreichen Besuch

Hier auf S. 68 = Rückseite Grafik „Raab – aus Freude am Bauen“ einfügen (separate pdf)  
(nicht auf ganze Seite, aber groß, so, dass es halt noch „scharf“ ist...)